



Maßnahmenspezifische Lessons Learnt am Beispiel Brandenburg

Kontext

Ein wesentliches Anliegen des Systems laufender Bewertung ist die Nutzbarmachung und Nutzung von Bewertungsergebnissen für die weitere Umsetzung von Maßnahmen und inhaltlichen Schwerpunkten und schließlich auch für die programmatische Weiterentwicklung der ländlichen Entwicklungspolitik über die Programmperioden hinweg. Gerade in der Übergangsphase zwischen Auslaufen der aktuellen und Neuprogrammierung der nächsten Förderperiode gewinnen Bewertungsergebnisse eine besondere Bedeutung. Sie gehen ein in die Überlegungen zur strategischen Zusammenstellung effizienter und effektiver Maßnahmen. In diesen sollen neben neu zu konzipierenden Maßnahmen wesentlich auch bewährte laufende Maßnahmen und in Hinblick auf aktuelle Herausforderungen weiterentwickelte Maßnahmen Eingang finden. So sind Programmierer und Ex-ante Bewerter auf Erfahrungen aus der vorangegangenen Periode und auf Erkenntnisse aus vorangegangenen Bewertungen angewiesen.

Die umfangreichen Bewertungen in den Jahren 2018 und Anfang 2019, deren Ergebnisse im Kapitel 7 des erweiterten Jahresberichts zusammengefasst sind, haben für die zukünftige Gestaltung ländlicher Entwicklungspolitik wichtige Erkenntnisse gebracht. Allerdings sind die vorgegebenen Bewertungsfragen auf Prioritäten und Schwerpunktbereiche bezogen, die es in der zukünftigen Förderperiode in dieser Form nicht geben wird. Für einen Maßnahmenmix in einer neuen Zielstruktur waren maßnahmenspezifische Bewertungsergebnisse gefragt. Die Arbeitsgruppe ELER Zukunft und die ELER Verwaltungsbehörde Brandenburg beauftragten daher das Team der laufenden Bewertung mit der Aufbereitung der Bewertungsergebnisse zu maßnahmenspezifischen Lessons Learnt.

Datengrundlage

Als Datengrundlage dienen alle Daten und Erhebungen, die in der laufenden Bewertung verwendet bzw. durchgeführt wurden, aktualisiert um Monitoringdaten aus 2019 und deren Auswertung sowie die bis Ende 2019 abgeschlossenen Fallstudien im Forstbereich.

Herangehensweise

Im Rahmen der „Halbzeitbewertung“ 2018 / 2019 waren zunächst die Maßnahmenergebnisse analysiert und dann zur Beantwortung der auf Prioritäten und Schwerpunktbereiche bezogenen Bewertungsfragen aggregiert worden. Für die maßnahmenspezifischen Lessons Learnt wurden nun diese Zwischenergebnisse auf Maßnahmenebene mit den jüngsten Monitoringdaten aktualisiert,

überprüft und um neuere Evaluierungsergebnisse ergänzt. Bei der Beurteilung der Maßnahmen und ihrer „Zukunftsfähigkeit“ standen landespolitische Präferenzen im Vordergrund.

Erfahrungen und Übertragbarkeit

Die maßnahmenspezifischen Lessons Learnt fanden bei den Fachreferaten der AG ELER Zukunft und in der Politik großes Interesse. Das Dokument fand sowohl im Umlaufverfahren als auch bei verschiedenen Präsentationen viel Beachtung, gab Anstöße zu Diskussionen und führte darüber hinaus im Nachgang zu einer (erstmaligen) Auseinandersetzung von Fachreferaten und dem für die Testbetriebe zuständigen Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), als Bewilligungsstelle ELER, zur Aussagekraft der zu verwendenden gemeinsamen Indikatoren, speziell des Faktoreinkommens (I. 02).

Gründe für die positive Resonanz waren:

- **Kürze** – das Papier zu den Lessons Learnt aller Maßnahmen war vorgabengemäß auf 15 Seiten begrenzt.
- **Maßnahmenbezogenheit** – Bewertungen hinsichtlich der im ELER vorgegebenen Prioritäten und Schwerpunktbereiche (gemeinsame Bewertungsfragen) sind aus Sicht der EU wichtig, treffen aber nicht das Interesse der Maßnahmenverantwortlichen, die die Ergebnisse „ihrer Maßnahmen“ im Bewertungsbericht in den Antworten auf verschiedene Bewertungsfragen „suchen“ müssen.
- **Verwendungsinteresse** – die maßnahmenspezifischen Lessons Learnt sollten direkt für die Überlegungen zur strategischen Zusammenstellung eines neuen Maßnahmenmixes von Nutzen sein.

Die Aufbereitung von Evaluierungsergebnissen zu maßnahmenspezifischen Lessons Learnt sind in allen laufenden Bewertungen möglich und die positiven Erfahrungen sicher übertragbar.

Steckbrief Aktuelle Praktik

Titel der aktuellen Praktik	Maßnahmenspezifische Lessons Learnt am Beispiel Brandenburg		
Ländliche Entwicklungsprogramme	Maßnahmenspezifische Lessons Learnt im Kapitel 2 des Jahresberichts über 2019		
Schlagworte	Schlussfolgerungen und Empfehlungen auch für die nächste Förderperiode		
Kontakt	Susanne Stegmann, Berghovener Str. 16, 53227 Bonn, Tel.: 0228 1841424, Email: stegmann@bonneval.de		
Art der aktuellen Praktik		1. Evaluierungsmethode	3. Monitoring
	x	2. Evaluierungsprozess	4. Struktur
		5. Weiteres:	
Bezug der aktuellen Praktik zu den ELER-Prioritäten und -maßnahmen	x	Maßnahmenspezifische Empfehlungen	
		Priorität (1-6): -	
		Unterpriorität: -	
		Maßnahme: alle Maßnahmen	